

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

Unterrichtsfach Realschule

Religionsdidaktik

2015 / I

Thema 1

Die Diskussion über die Einführung eines ordentlichen Unterrichtsfachs Religion in Berlin verdeutlicht, dass der Religionsunterricht zu allen Zeiten begründet werden muss.

1. Erläutern Sie, wie sich der Einfluss der Kirche auf die schulische Bildung verändert hat und auf welche Weise Kirche heute in der Schule präsent ist und ihren Beitrag für das Bildungs- und Erziehungswesen begründet!
2. Beschreiben Sie gesellschaftliche Veränderungsprozesse, durch die ein flächendeckender konfessioneller staatlicher Religionsunterricht in die Kritik gerät!
3. Diskutieren Sie kritisch mögliche alternative Formen zur derzeit gültigen Regelung bezüglich eines konfessionellen Religionsunterrichts und seiner Stellung im Fächerkanon!

Thema 2

Ästhetisches Lernen ist in der religionsdidaktischen Diskussion seit den 1980er Jahren ein zentrales Thema.

1. Entfalten Sie verschiedene Bedeutungsgeschichten des Begriffs 'Ästhetik'!
2. Stellen Sie das Prinzip 'Ästhetisches Lernen' im Hinblick auf Ziele sowie pädagogische und theologische Relevanz dar!
3. Erläutern Sie Dimensionen Ästhetischen Lernens und Möglichkeiten einer didaktischen Realisierung!
4. Verdeutlichen Sie an einer kurzen Unterrichtssequenz, die sich auf ein Thema des Lehrplans bezieht, inwiefern ästhetisches Lernen gerade den Religionsunterricht der Realschule bereichern kann! Dabei ist nicht die exakte inhaltliche Ausführung der einzelnen Stunden dieser Sequenz von Belang, sondern deren innerer Zusammenhang und Bezug zum ästhetischen Lernen!

Thema 3

Seit vielen Jahren ist der Religionsunterricht von einer korrelativen Grundstruktur geprägt.

1. Erläutern Sie im Rückgriff auf theologische Positionen (z.B. Paul Tillich, Edward Schillebeeckx,...), was mit "Korrelieren" im Religionsunterricht gemeint ist!
2. Stellen Sie zwei religionsdidaktische Konzeptionen dar, die vor den 1970er Jahren die Ausrichtung von Religionsunterricht geprägt haben, und zeigen Sie auf, worin sich eine korrelative Ausrichtung dieses Unterrichtsfaches von diesen Konzeptionen unterscheidet!
3. Bewerten Sie die Idee des korrelativ angelegten Religionsunterrichts in ihren Chancen und Grenzen - gerade auch im Blick auf die abnehmende religiöse Sozialisation heutiger Schülerinnen und Schüler!